

Tätigkeitsbericht

für den Zeitraum September 2008 bis September 2009

Katholisch-
Theologische
Fakultät



ARBEITSSTELLE
FEMINISTISCHE THEOLOGIE
& GENDERFORSCHUNG

0. Inhaltsverzeichnis

1. Organisation	3
2. Allgemeiner Bericht	4
3. Lehre	5
3.1 Wintersemester 2008/2009	5
3.2 Sommersemester 2009	5
4. Aktivitäten an der Arbeitsstelle/Die Arbeitsstelle in der Öffentlichkeit	6
4.1 Wintersemester 2008/2009	6
4.2 Sommersemester 2009	7
5. Durchgeführte Symposien und Gastvorträge	9
6. Maria-Kassel-Preis	9
7. Im Berichtszeitraum abgeschlossene Qualifikationsarbeiten mit genderspezifischem Schwerpunkt (Betreuung durch Dipl. Theol. Andrea Qualbrink)	10
8. Vortragstätigkeiten (Prof. Dr. Marie-Theres Wacker / Dipl. Theol. Andrea Qualbrink)	11
9. Laufende Forschungsprojekte	13
9.1 „katholisch- weiblich- promoviert“ – Die ersten Promovendinnen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der WWU Münster	13
9.2 „Denn sie wissen, was sie tun“ Frauen in kirchlichen Leitungspositionen (Dissertationsprojekt von Dipl. Theol. Andrea Qualbrink)	13
9.3 Geschlechterverhältnisse im hellenistischen Judentum – internationales Langzeitprojekt	14
10. Publikationen im Berichtszeitraum	16
10.1 Herausgabe von Zeitschriftenheften (mit Genderbezug)	16
10.2 Aufsätze (Prof. Dr. Marie-Theres Wacker / Dipl. Theol. Andrea Qualbrink)	16
11. Anlagen	17

1. Organisation

Leiterin:	Prof. Dr. Marie-Theres Wacker Seminar für Exegese des Alten Testaments Johannisstraße 8-10 Tel.: 0251/ 83-22625 (Sekretariat) od. 83-25068 semat@uni-muenster.de
wissenschaftliche Mitarbeiterin:	Dipl. Theol. Andrea Qualbrink Hüfferstraße 27, Raum 1.48 Tel.: 0251/ 83-30047 andrea.qualbrink@uni-muenster.de
Lehrbeauftragte im WS 2008/09:	Mariele Wischer
Lehrbeauftragte im SoSe 2009:	Dipl. Theol. Heike Harbecke (finanziert aus Mitteln des Frauenförderpreises)
studentische Hilfskräfte:	Miriam Leidinger Anne Herwartz (als Organisatorin des Symposions „Geschlechter bilden“ im SoSe 2009, finanziert aus Mitteln des Frauenförderpreises)
Internetpräsenz:	http://egora.uni-muenster.de/fb2/tff

2. Allgemeiner Bericht

Nach der Präsentation der Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät und der WWU Münster durch ein eröffnendes Symposium und die Ringvorlesung „Gender under Construction“ im Sommersemester 2008 konzentriert sich die Arbeit an der Arbeitsstelle im Wintersemester 2008/09 und im Sommersemester 2009 vor allem auf den Ausbau der interdisziplinären Kontakte, auf Lehre und Forschung.

In den Bereichen Forschung und Lehre stellt das Symposium „Geschlechter bilden. Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht“, das vom 14.-16.05.2009 an der Katholisch-Theologischen Fakultät stattfindet, ein Highlight dar. Erstmals in dieser Form diskutieren ForscherInnen aus Theologie, Pädagogik und Sozialwissenschaften mit Lehrerinnen, Lehrern und Studierenden aus ihrer je eigenen Perspektive über Perspektiven und Leitlinien für eine gendersensible Religionspädagogik. Als Bündelung der Ergebnisse ist eine Publikation in Planung.

Ebenfalls im Sommersemester 2009 wurde vom Kanzler der WWU gemeinsam mit der Arbeitsstelle – inzwischen bereits zum vierten Mal – der Maria-Kassel-Preis verliehen. In einer Feierstunde am 26.06.2009 erhielt ihn Frau Dipl. Theol. Anne Kruse für ihre tiefenpsychologische Auslegung der Sintflutgeschichte.

Schließlich konkretisieren sich die Planungen der Vertreterinnen der Arbeitsstelle zusammen mit Dr. Katrin Späte (FB 06) und Dr. Julia Paulus (FB 08) für ein interdisziplinäres Zentrum für Gender und Diversity Studies, das der interdisziplinären Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen von WWU, FH und KFH ein Dach geben, diese befördern und sichtbar machen soll. Als weitere Einladende und Kooperationspartnerinnen können Prof. Dr. Hasenjürgen (KFH Sozialwesen), Prof. Dr. Luise Hartwig (FH Sozialwesen) und der Arbeitskreis genus gewonnen werden. Das erste Treffen der am Zentrum Interessierten soll am 22.10. 2009 stattfinden.

3. Lehre

3.1 Wintersemester 2008/09

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker
Forschungsfreisemester

Dipl. Theol. Andrea Qualbrink

- Basismodul-Unterseminar ohne Tutorium: Frauen – Männer – Kirche – Gott. Einführung in die geschlechtersensible Theologie (gemeinsam mit Dipl. Theol. Stephanie Feder) (geöffnet für die Allgemeinen Studien)
- Hauptseminar: Im Clinch mit der Kirche? Christinnen und Christen in Asien und Europa (im Rahmen der internationalen theologischen Studienwoche, gemeinsam mit Dr. Hyon-Dok Choe, Prof. Dr. Giancarlo Collet und Dipl. Theol. Eva Mundanjo) (geöffnet für die Allgemeinen Studien)

Mariele Wischer (Lehrbeauftragte)

- Basismodul-Unterseminar ohne Tutorium: Differenzen im Paradies ... und im RU? – Die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in Theorie und Praxis des Religionsunterrichts mit der Bibel (geöffnet für die Allgemeinen Studien)

3.2 Sommersemester 2009

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker
(genannt sind nur die genderbezogenen Veranstaltungen)

- Hauptseminar: "Komm, lies mit meinen Augen..." Bibelhermeneutik in afrikanischen Kontexten (gemeinsam mit Dipl. Theol. Stephanie Feder)
- Vorlesung: Geschlecht, Gesellschaft, Religion – mit Beispielen aus Judentum, Christentum, Islam (geöffnet für die Allgemeinen Studien)
- Sondertermin innerhalb der Vorlesung: Studiennachmittag mit der islamischen Theologin Hamideh Mohagheghi (vgl. auch unter 5.)

Dipl. Theol. Andrea Qualbrink

- Basismodul-Unterseminar ohne Tutorium: Von Jungen und Männern, Vätern und Hirten: Männlichkeit in Christentum und Kirche (gemeinsam mit Dipl. Theol. Patrick Schoden) (geöffnet für die Allgemeinen Studien)

Dipl. Theol. Heike Harbecke (Lehrbeauftragte)

- Basismodul-Unterseminar ohne Tutorium: Gender-Trouble im RU (flankierendes Seminar des Symposions „Geschlechter bilden. Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht“) (geöffnet für die Allgemeinen Studien)

4. Aktivitäten an der Arbeitsstelle / Die Arbeitsstelle in der Öffentlichkeit

4.1 Wintersemester 2008/09

- Prof. Dr. Marie-Theres Wacker ist Mitglied der Gleichstellungskommission der WWU und Gleichstellungs-Beauftragte der Kath.-Theol. Fakultät aus der Gruppe der ProfessorInnen zusammen mit Stephanie van de Loo (ab 3/2009 Verena Siekmann) als Vertreterin des Mittelbaus, Elisabeth Wieskötter (ab 3/2009 Corinna Bäumker) als Vertreterin der nicht-wiss. Mitarbeiterinnen und Vanessa Goertz (Stellvertretung: Friederike Kunze) als Vertreterin der Studentinnen. Die Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät hatten am 26.6.2008 eine ganztägige Aktion „Familiengerechte Fakultät“ organisiert, zu der ca. 30 Mitarbeitende der Fakultät aus allen Statusgruppen erschienen waren und über Probleme wie Perspektiven einer familiengerechten und -freundlichen Fakultät diskutierten. Daraus erwuchs die Initiative eines Berichts an den Fachbereichsrat der Fakultät zu Stand und Perspektiven einer familiengerechten Fakultät. Am 21. 10. 2008 nahm der Dekan der Fakultät einen entsprechenden Punkt in seinen Bericht auf.
- Im Herbst 2008: Empfang einer Delegation von praktischen TheologInnen von der Loyola University in Chicago/USA an der Arbeitsstelle im Rahmen des Projekts „Crossing over“ zwischen der RUB und den Diözesen Münster und Essen sowie diversen US-amerikanischen Hochschulen und kirchlichen Institutionen
- Im Herbst 2008: Teilnahme von Marie-Theres Wacker an einer öffentlichen Podiumsdiskussion des WDR zur Situation von Frauen in den Religionen, veranstaltet von „Hallo Ü-Wagen“/Standort: Münster
- Marie-Theres Wacker wurde in den Herausgabekreis der „Bibel in gerechter Sprache“ kooptiert und nimmt an den regelmäßigen, mehrmals im Jahr stattfindenden Treffen des Herausgabekreises zur Revision dieser Bibelübersetzung, die sich nicht zuletzt der Geschlechtergerechtigkeit als Kriterium guter Übersetzung verpflichtet hat, teil.
- Vom 21. bis 28. 11. 2008 fand die Internationale Konferenz der Society of Biblical Literature in Boston/USA statt, an der Marie-Theres Wacker teilnahm und auch ein Paper auf einem joint panel der Society of Biblical Literature mit dem Journal of Feminist Studies in Religion gab (vgl. unter 8.)
- Am 02.12.2008 war Marie-Theres Wacker Gesprächspartnerin in einem Kurzinterview mit radio Q – IQ: Campus Science/Das Wissenschaftsmagazin auf Radio Q im Rahmen der Sendung „Das Verhältnis Mann und Frau“ zum Thema „Traditionelle Rollenzuweisungen in Christentum und Islam/Etappen der feministischen Theologie/wichtige Topoi der feministischen Bibelauslegung/Perspektiven des Verhältnisses von Mann und Frau im Christentum“.
- Das ökumenisch besetzte Kompetenzteam (Kooperation mit dem Comenius-Institut) arbeitet konzentriert in mehreren Sitzungen sowie dezentral an der Vorbereitung des Symposiums „Geschlechter bilden“ (14.-16.05.2009). Im Mittelpunkt stehen Detailplanungen zu Inhalten und Form, Absprachen mit den KooperationspartnerInnen sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Anne Herwartz, die als studentische Hilfskraft die technische Organisation des Symposiums übernimmt, nimmt ihre Arbeit auf.

- Auf der Eröffnungsfeier des Instituts für Katholische Theologie und ihre Didaktik am FB 02 am 14.01.2009 präsentiert Andrea Qualbrink ein Poster zu gendersensibler Didaktik und einem Verweis auf das Symposium „Geschlechter bilden“.
- Am 17.02.2009 führt Andrea Qualbrink ein Interview mit Juliette Ritz von der Uni-Pressestelle für die Zeitung „wissen-leben“ über Frauen in kirchlichen Leitungspositionen.
- Auch im Wintersemester 2008/09 koordiniert Andrea Qualbrink die Angebote im Modul „Einführung in die Gender Studies“. Es beteiligen sich 11 Lehrende in 8 Veranstaltungen aus 5 Fakultäten. In Absprache mit dem Team Studienreform werden die Angebote der Gender Studies auf das neue System der Allgemeinen Studien umgestellt.
- Zur Erweiterung des Lehrangebots an der Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung wird ein Lehrauftrag für ein Seminar im Sommersemester 2009 im Bereich genderbewussten RU eingeworben. Besoldet wird Dipl. Theol. Heike Harbecke aus Mitteln des Frauenförderpreises.
- Entsprechend der Vereinbarung mit der Diözesanbibliothek erarbeitet Andrea Qualbrink gemeinsam mit der studentischen Hilfskraft Miriam Leidinger die Buchbestellungsvorschläge zum Ausbau der Bibliothek Feministische/ gendersensible Theologie.
- Weitere laufende Arbeiten sind: Betreuung von Studierenden, Mitarbeit in fakultären Kommissionen, Vernetzung mit anderen Institutionen im Bereich von (theologischer) Genderforschung, Aktualisierung der Homepage, Erledigung eingehender postalischer und elektronischer Anfragen u.a.

4.2 Sommersemester 2009

- Erneut wird das Modul „Einführung in die Gender Studies“ in Kooperation mit dem Team Studienreform koordiniert. Im Sommersemester 2009 beteiligen sich 10 Lehrende in 7 Veranstaltungen aus 5 Fakultäten.
- Am 17.04.2009 nehmen Marie-Theres Wacker, Andrea Qualbrink und Stephanie Feder an der IRUN-Konferenz, die an der WWU Münster stattfindet, teil.
- Am 28.04.2009 treffen Marie-Theres Wacker und Andrea Qualbrink VertreterInnen des Arbeitskreises Genus zum Austausch über mögliche Synergieeffekte in der Arbeit und Kooperationen.
- 14.-16.05.2009: Durchführung des interdisziplinären und ökumenischen Symposiums „Geschlechter bilden. Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht“ (vgl. unter 5.)
- Im Nachgang des Symposiums nehmen drei der Organisatorinnen die Vorbereitung der Publikation auf, die im Herbst 2010 erscheinen soll.
- Vom 10. bis 16. 6. nimmt Marie-Theres Wacker als Mitglied des Herausgabekreises der internationalen theologischen Zeitschrift „Concilium“ an einem Symposium des Herausgabekreises, veranstaltet gemeinsam mit der Loyola University Chicago, zum Thema „Ministries in the Church“ in Chicago teil.

- Die Idee zur Gründung eines Zentrums für Gender und Diversity Studies an den (Fach-) Hochschulen Münsters wird konkretisiert. Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Dr. Katrin Späte (Soziologie), Dr. Julia Paulus (Geschichte) und Andrea Qualbrink führen vorbereitende Gespräche mit der Rektorin der WWU, der Gleichstellungsbeauftragten, dem Rechtsbeauftragten, erstellen ein vorläufiges Konzept und versenden eine Einladung zum Initiativtreffen am 22.10.2009. Als weitere Einladende können Prof. Dr. Hasenjürgen (KFH Sozialwesen), Prof. Dr. Luise Hartwig (FH Sozialwesen) und der Arbeitskreis genus gewonnen werden.
- Andrea Qualbrink übernimmt die Erstbetreuung von vier Bachelor-Arbeiten im Bereich gendersensibler praktischer Theologie und die entsprechende Beratungs- und Begutachtungstätigkeit.
- Für das Wintersemester 2009/10 wird erfolgreich ein Antrag auf Studienbeitragsmittel für einen besoldeten Lehrauftrag für ein Hauptseminar im Bereich systematischer Theologie gestellt.
- Laufende Arbeiten werden fortgesetzt: Betreuung von Studierenden, Mitarbeit in fakultären Kommissionen, Vernetzung mit anderen Institutionen im Bereich von (theologischer) Genderforschung, Erarbeitung von Buchbestellungs-Vorschlägen, Aktualisierung der Homepage, Erledigung eingehender postalischer und elektronischer Anfragen u.a.

5. Durchgeführte Symposien und Gastvorträge

- Vom 14. bis 16.05. 2009 findet das interdisziplinäre und ökumenische Symposium „Geschlechter bilden. Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht“ statt. Nach intensiven Vorbereitungen und verstärkter Öffentlichkeitsarbeit seit Ende der Semesterferien nehmen 26 Referentinnen und Referenten sowie ca. 120 Interessierte aus Forschung und Bildungspraxis an dem aus Mitteln des Frauenförderpreises finanzierten Symposium teil. (vgl. Flyer und Pressebericht in Anlage 1)
- Auf Einladung von Prof. Dr. Marie-Theres Wacker gemeinsam mit dem Franz-Hitze-Haus Münster findet am 26.06.2009 eine Tagung unter dem Titel „’Wir erschufen Euch von einem Mann und einem Weib’ (Sur 49,13). Schöpfungserzählungen in Bibel und Koran“ statt. Vor Studierenden und Akademiepublikum referieren Hamideh Mohagheghi, renommierte islamische Theologin aus Hannover, sowie Prof. Dr. Marie-Theres Wacker. (vgl. Flyer in Anlage 2)
- In Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät aus dem Professorium (Prof. Dr. Marie-Theres Wacker), Mittelbau (Verena Siekmann), nichtwiss. Mitarbeiterinnen (Corinna Bäumker) und Studentinnen (Vanessa Goertz/Friederike Kunze) wurde die Filmemacherin Susan Chales de Beaulieu zu einem Studiennachmittag am 2. 7. 2009 eingeladen, an dem sie in ihren Film „Dies ist meine Küche“ einführte, ihn vorführte und sich anschließend einem Gespräch zum Film stellte. Der Film stellt sechs Frauen in ihrer Küche vor, einem „typischen“ Frauenraum, und vermittelt überraschende Einblicke in sechs sehr unterschiedliche Frauenbiographien. (vgl. Poster in Anlage 3)

6. Maria-Kassel-Preis

- Im Frühjahr 2009 tagt die Jury zur Auswahl der Preisträgerin für den Maria-Kassel-Preis. Mitglied der Jury ist neben der Preisstifterin Stud. Prof. Maria Kassel und dem Professor für Praktische Theologie an der Kath.-Theol. Fakultät, Prof. Dr. Udo Schmälze, auch die Leiterin der Arbeitsstelle, Prof. Dr. Marie-Theres Wacker
- Am 26.06.2009 wird Dipl. Theol. Anne Kruse, Kamenz, in einer Feierstunde mit dem Maria-Kassel-Preis ausgezeichnet. Der Titel der preisgekrönten Arbeit lautet: „Rabe und Taube als Initiatorinnen einer tiefenpsychologischen Auslegung der Sintfluterzählung in Genesis 6,5 – 9,20“. (vgl. Einladung und Programm der Feier in Anhang 4a und 4b)

Der Preis wird in einem Turnus von zwei Jahren vom Rektorat der WWU gemeinsam mit der Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung verliehen. Die Vorbereitung der Feierstunde übernimmt Heike Fischer, Sekretärin im Seminar für alttestamentliche Exegese, in Kooperation mit dem Sekretariat des Kanzlers der WWU.

7. Im Berichtszeitraum abgeschlossene Qualifikationsarbeiten mit genderspezifischem Schwerpunkt

(Betreuung Dipl. Theol. Andrea Qualbrink)

- Anne Schicks: Lehren – Heiligen – Leiten. Frauen und Amt in der Katholischen Kirche (abgeschlossen Juli 2009)
- Katharina Fröhle: Entwürdigende oder entfaltende Darbietung? Die Vermarktung des weiblichen Körpers aus christlich-theologischer Perspektive (abgeschlossen Juli 2009)
- Julia Krebel: Gottesbilder von erwachsenen Frauen – Eine empirische Studie zu religiösen Vorstellungen im Erwachsenenalter aus genderbewusster Perspektive (abgeschlossen Juli 2009)
- Franziska Stegeli: Gender im Religionsunterricht – eine Religionsbuchanalyse unter gendersensiblen Gesichtspunkten (abgeschlossen Juli 2009)

8. Vortragstätigkeiten

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker

(genannt sind nur die genderbezogenen Veranstaltungen)

- „Developments in Feminist Exegesis in Europe“. Paper auf einem joint panel der Society of Biblical Literature mit dem Journal of Feminist Studies in Religion beim Jahreskongress der SBL im November 2008 in Boston/USA
- Katholisch-weiblich-promoviert. Die ersten Promovendinnen an der Kath.-Theol. Fakultät der WWU Münster. Vortrag im Münsteraner Stadtmuseum am 10.01.2009
- „Gewalt in biblischen Texten und ihre(r) Übersetzung“ . Dialogvortrag mit PD Dr. Klara Butting, Hannover im Rahmen der Fachtagung „Mein ist die Rache...“: Zum Umgang mit Gewalt in biblischen Texten, Evangelische Akademie Hofgeismar, 06.-08.02.2009
- „Gender Trouble im Paradies“. Vortrag im Rahmen der internationalen Filmwerkstatt von TopTalente e.V., Rom/Campo Santo Teutonic, März 2009
- „David der Mann“, Vortrag im Rahmen der internationalen Filmwerkstatt von TopTalente e.V., Rom/Campo Santo Teutonico, März 2009
- „Gottes-Bilder der hebräischen Bibel im Wandel der feministischen und gendersensiblen Rezeption“. statement auf dem Podium „Wie gendersensibel von Gott reden“ beim Symposium „Geschlechter bilden“, Münster, 14.-16.05.2009
- „Und er erschuf sie aus einem Mann und einem Weibe“ - Schöpfungserzählungen der hebräischen Bibel im Gespräch mit qur'anischen Schöpfungsaussagen, Vortrag im Rahmen des Studientages im Franz-Hitze-Haus, Münster mit H. Mohagheghi am 26.06.2009
- „Die Rezeption der biblischen Schöpfungserzählungen in den Briefen des Paulus“, Vortrag im Rahmen des Studientages im Franz-Hitze-Haus, Münster mit H. Mohagheghi am 26.06.2009
- Historisch-kritische, kanonische, feministische und postkoloniale Bibelhermeneutik. Workshop anlässlich des Austauschs der Katholisch-Theologische Fakultät mit dem St. Victor's Seminary in Tamale/Ghana, 30.06.2009 (zusammen mit Stephanie Feder)

Dipl. Theol. Andrea Qualbrink

- Statement auf der Jubiläumsfeier der KSHG Münster zum Thema Gemeindefusionen, 22.11.2008
- Paulus meets Alice. Wenn Theologie und Kirche auf Feminismus und Geschlechterforschung treffen. Vortrag in der KHG Kiel, 22.01.2009.
- Paulus und die Frauen. Vortrag im Rahmen des KEB-Programms in Twistringen, 12.03.2009
- Ist Paulus an allem schuld? Die Rolle der Frau im Christentum. Vortrag im Rahmen des KEB-Programms in Ostercappeln, 17.03.2009

- Statement auf der deutschen Regentenkonferenz mit Tagungsort in Münster zum Thema Männlichkeit und geistliche Väterlichkeit, 17.03.2009
- Beitrag mit dem Focus auf universitäre Ausbildung auf dem Podium „Genderbewusst Religion lehren lernen – Konsequenzen für die LehrerInnenbildung“ auf dem Symposium „Geschlechter bilden“, 16.05.2009
- Die Rede von Mann und Frau in Christentum und Kirche. Vorlesung zum in Vertretung von Prof. Dr. Marie-Theres Wacker im Rahmen der Vorlesung „Geschlecht, Gesellschaft, Religion“, 27.05.2009

9. Laufende Forschungsprojekte

9.1 „katholisch - weiblich - promoviert“ –

Die ersten Promovendinnen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der WWU Münster

Nach dem Zweiten Weltkrieg öffneten sich erstmals die Tore der Katholisch-Theologischen Fakultäten für die Immatrikulation von Laien (Nicht-Priesteramtskandidaten) und damit für Frauen. Viele Frauen strebten nun den Abschluss des Staatsexamens an, aber eine sichtbare Anzahl von ihnen wollte sich auf ein Studium der „Volltheologie“ einlassen, für das es zunächst noch keine Abschlussmöglichkeiten gab.

Im Projekt geht es um die ersten zwölf Frauen, die an der Katholisch-Theologischen Fakultät den theologischen Doktorgrad erwarben, deren Vita auf der Basis von Interviews mit ihnen dargestellt wird, und um die Geschichte der Fakultät in den 50er/60er Jahren insbesondere im Hinblick auf die Neufassung der Promotionsordnung (Öffnung für Laien).

Im Berichtszeitraum weitergeführt:

Im Herbst und Winter 2008/9 wurden weitere ausführliche Archivrecherchen unternommen, in deren Verlauf sich zeigte, dass die Anfänge des Frauenstudiums an der Katholisch-Theologischen Fakultät bis an das Ende des 19. Jh.s zurückverfolgt werden können. Eine Publikation wurde deshalb vorerst zurückgestellt.

Wiss. Mitarbeiterin am Projekt (2006/7): Franziska Birke

Stud. Mitarbeiter (2006/7): Daniel Bugiel

Finanziert mit Erlassmitteln aus dem MIWFT NRW

Fortsetzung der Recherchen 2008/9 durch Marie-Theres Wacker

Die Ergebnisse der Forschungen werden im Aschendorff-Verlag Münster erscheinen unter dem Titel „Grenzüberschreitung. Anfänge des Studiums und der Promotion von Frauen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster“.

9.2 „Denn sie wissen, was sie tun“ Frauen in kirchlichen Leitungspositionen (Dissertationsprojekt von Dipl. Theol. Andrea Qualbrink)

In der geplanten Arbeit geht es um jene wenigen Frauen, die in leitenden Positionen in der katholischen Kirche tätig sind. Zentral geht es um die Fragen: Wenn Frauen in der Kirche leiten: Was geschieht mit den Frauen? Und zentraler noch: Was geschieht mit der Kirche? Eine empirische Untersuchung widmet sich der Frage, wie das System Arbeitgeberin auf die Arbeitnehmerin wirkt und umgekehrt: Bewirken Frauen in kirchlichen Leitungsfunktionen auf spezifische Weise Ekklesiogenese?

Trotz zahlreicher Veröffentlichungen über die Organisations- und Personalentwicklung in der katholischen Kirche ist die Frage nach den Frauen in kirchlicher Leitung bisher nur ansatzhaft und theoretisch beleuchtet worden.

Im Berichtszeitraum wurde ein ausführliches Exposé zur Arbeit verfasst, das eine umfangreiche Literaturliste umfasst. Mit einem ersten Interview und Vorgesprächen zur Auswertungsmethode ist die Empirie begonnen. Das Promotionsstipendium, das Andrea Qualbrink ab dem 01.10.2009 erhält, wird die Entwicklung der Arbeit begünstigen.

9.3 Geschlechterverhältnisse im hellenistischen Judentum – internationales Langzeitprojekt

Während die hebräische Bibel schon früh und umfassend zunächst feministisch, dann genderspezifisch analysiert wurde, spielten die jüdischen Schriften der hellenistisch-römischen Zeit lange eher eine Nebenrolle, entsprechend ihrer traditionellen Marginalisierung auch in der exegetischen Forschung. Seit ca. einem Jahrzehnt ist ein verstärktes Interesse an dieser Literatur zu konstatieren, wird doch die Bedeutung dieser Texte als Dokumente einer geradezu global zu nennenden Kulturbegennung, -konfrontation und -verschmelzung inzwischen deutlich wahrgenommen.

Für eine feministische Forschung ist diese Literatur bemerkenswert, treten hier doch Frauenfiguren verstärkt hervor, werden aber auch eigene und neue misogynen Traditionen entfaltet. Für eine gender- bzw. geschlechterbezogene Forschung ist die hellenistische Epoche von besonderem Interesse, scheint sich hier erstmals ein expliziter Geschlechterdiskurs entwickelt zu haben.

Im Forschungsprojekt „Geschlechterverhältnisse im hellenistischen Judentum“ geht es um das Spektrum der Fragestellungen, die sich aus feministischen bzw. gender/geschlechterbezogenen Ansätzen ergeben.

Im Berichtszeitraum abgeschlossenes Teilprojekt:

- Wacker, Marie-Theres /De Troyer, Kristin, Das Buch Esther, in: Kraus, Wolfgang, Karrer, Martin (Hrsg.), Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, Stuttgart 2009, 593-618 (Übersetzung der beiden griechischen Versionen des Buches Esther; für den A-Text erstmalig ins Deutsche)

Bisherige Schwerpunkte:

- Buch Esther: Übersetzung und Kommentierung der beiden griechischen Estherbücher (Septuaginta und sog. Alfatext) zusammen mit Prof. Dr. Kristin de Troyer, Claremont/USA, für das Projekt LXX.de, der ersten vollständigen Übersetzung der Septuaginta ins Deutsche; diverse eigene wiss. Beiträge zum Estherbuch seit 2004
- Die Figur der Mutter im 2. Makkabäerbuch (Kap. 7); dazu zwei Beiträge (2005 und 2007)
- Übersetzung des Buches Baruch und der sog. Epistula Jeremiae für die Bibel in Gerechter Sprache (2006) und für die revidierte Einheitsübersetzung (in Bearbeitung)
- Gender im sog. äthiopischen Henochbuch, einer in altäthiopisch (Geez) sowie aramäisch und griechisch überlieferten frühjüdischen Schrift; Zusammenarbeit mit Prof. William Loader, Perth/Australien; ein eigener Beitrag (2002)

In Bearbeitung:

- Kommentar zum Esterbuch der Septuaginta und zum Esterbuch des sog. Alpha-Textes für das Projekt „Septuaginta.deutsch“ in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Kristin de Troyer, inzwischen St. Andrews/Schottland
- Koordinatorin (zusammen mit Prof. Dr. Kristin de Troyer, St. Andrews/Schottland) des Teilprojekts Women in Hellenistic-Jewish Literature im Rahmen des europäischen Projekts Le donne e la Bibbia/ Women and the Bible (Hauptkoordinatorinnen sind Irmtraud Fischer/Graz (Österreich), Mercedes Navarro/Salamanca (Spanien); Adriana Valerio/Neapel (Italien) und Jorunn Okland/Sheffield (England))

Im Berichtszeitraum hinzugekommen:

- Feministischer Kommentar (Vertragsabschluss) zum Buch Baruch und zur Epistula Jeremiae im Rahmen eines interkontinentalen Kommentarprojekts „Wisdom Commentary of the Bible“, hrsg. v. Barbara Reid (Chicago), in dem alle Schriften der Bibel monographisch kommentiert werden sollen.

10. Publikationen im Berichtszeitraum

10.1 Herausgabe von Zeitschriftenheften (mit Genderbezug)

- Diego Irarrazaval (Chile), Susan Ross (USA), Marie-Theres Wacker (Deutschland), The many faces of Mary/Die vielen Gesichter Marias, Concilium 44/4 (2008)

10.2 Aufsätze

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker

(genannt sind nur die genderbezogenen Publikationen)

- Gender trouble im Paradies. Ein Gespräch zwischen biblischer Exegese und Geschlechterforschung, in: Jürgen Werbick/Marcin Worbs (Hrsg.), Miejsca teologii/Orte der Theologie (Colloquia theologica 10), Opole/Oppeln 2008, 211-224 // Gender trouble w raju, in: a.a.O., 225-237.
- "Kultprostitution" im Alten Israel? Forschungsmythen, Spuren, Thesen, in: Tanja S. Scheer/Martin Lindner (Hrsg.), Tempelprostitution im Altertum, Fakten und Fiktionen, Berlin 2009, 55-84.
- "Nomadische" Zugänge zur Hebräischen Bibel. Ein feministisch-exegetisches Gespräch mit Rosi Braidotti, in: Citizenship-Biographien-Institutionen. Perspektiven lateinamerikanischer und deutscher Theologinnen auf Kirche und Gesellschaft, in: Virginia R. Azcuy/Margit Eckholt (Hrsg.), Band 1, Münster 2008, 193-206.
- Feministische Theologie und das Judentum, in: Deutscher Koordinierungsrat der Christlich-Jüdischen Gesellschaften (Hrsg.), Soviel Aufbruch war nie. Themenheft 2009, Bad Nauheim 2009, 24-26.
- Geleitwort, in: Isa Breitmaier/Luzia Sutter-Rehmann (Hrsg.), Gerechtigkeit lernen. Lehren und Lernen mit der *Bibel in gerechter Sprache*, Gütersloh 2008, 7.
- Seresch – eine unbekannte Frau der Bibel, in: Christiane Duncker/Katrin Keita (Hrsg.), Lieblingsfrauen der Bibel und der Welt (FS L. Metzler), Gütersloh 2009, 140-152.

Dipl. Theol. Andrea Qualbrink

- Andrea Qualbrink, Rez. Isolde Karle: "Da ist nicht mehr Mann noch Frau..." Theologie jenseits der Geschlechterdifferenz, Gütersloh 2006, in: Journal Netzwerk Frauenforschung NRW 24 (2008) 84-86.
- Plädoyer für eine faire Diskussion. Geschlechtergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft (im Gespräch mit Hanna-Renate Laurien), in: Diakonia 40 (2009) 181-188.

11. Anlagen

Anlage 1a: Flyer

Geschlechter bilden. Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht

14.-16. Mai 2009
Interdisziplinäres Symposium
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Wie unterrichtet man das Fach Religion geschlechtergerecht?

Die schulische Religionspädagogik ist herausgefordert: von der Lebenswirklichkeit der Mädchen und Jungen, von den Bedingungen des Unterrichts, von der Geschlechterforschung und von aktuellen theologischen Inhalten. Welche Ziele hat ein zukunftsfähiger Religionsunterricht? Worin kann der besondere Beitrag des Religionsunterrichts für eine geschlechtergerechte Bildung liegen? Wie lassen sich die Erkenntnisse der aktuellen Genderdebatte religionspädagogisch aufgreifen und im Religionsunterricht umsetzen? Welche Herausforderungen ergeben sich für die Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern?

Diese Fragen im Schnittfeld von Geschlechterforschung, Theologie und Bildungspraxis greift dieses interdisziplinäre und ökumenische Symposium auf.

In Vorträgen und Workshops werden aktuelle Forschung und Praxis von renommierten WissenschaftlerInnen aus Theologie, Pädagogik und Soziologie sowie von innovativen VertreterInnen aus der schulischen Bildungspraxis vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Eingeladen sind alle, die in Hochschule, Schule und anderen Bildungsfeldern nach der Bedeutung aktueller Geschlechterdebatten für den Religionsunterricht und für kirchliche Bildung fragen und Wege für eine zukunfts- und pluralitätsfähige Religionspädagogik suchen.

VeranstalterInnen:



Arbeitsstelle Religion und Erziehung
Evangelische Arbeitsstelle für Erziehungswissenschaft e.V.

unter Mitarbeit von: Franziska Birke-Bugiel, Dr. Annette Pithan, Dipl. Theol. Andrea Qualbrink, Dr. Stefanie Rieger-Goertz, Prof. Dr. Marie-Theres Wäcker, Märkle Wischer

Kooperationspartner:



Bischöfliches Generalvikariat Münster
Hauptabteilung Schule und Erziehung



Comenius-Institut
Evangelische Arbeitsstelle für Erziehungswissenschaft e.V.

unter Mitarbeit von: Franziska Birke-Bugiel, Dr. Annette Pithan, Dipl. Theol. Andrea Qualbrink, Dr. Stefanie Rieger-Goertz, Prof. Dr. Marie-Theres Wäcker, Märkle Wischer

Tagungsort:
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Katholisch-Theologische Fakultät
Johannisstraße 8-10
48143 Münster

Nähere Informationen zu Programm, Referentinnen und Anmeldung unter:
<http://egon.uni-muenster.de/fb2/ff/>
und <http://ci-muenster.de/themen/frauenforschung/fau8.php>

Anmeldungen (bis einschl. 04. Mai 2009):
Formlos per mail (symposium.gender@uni-muenster.de) oder per Brief oder auch persönlich in der Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung
Hüfferstraße 27, 48149 Münster
und durch Überweisung des Teilnahmebeitrags von 20,- EUR (für Studierende/Erwerbslose 10,- Euro) auf folgendes Konto:
Kath. Theol. Fakultät - Symposium
Kont.: 131 342 01
BLZ: 400 602 65 (DKM)

Übernachtung:
Sollten Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung an.

Kinderbetreuung:
Wenn Sie Kinderbetreuung wünschen, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung.

Kontakt:
Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung
Katholisch-Theologische Fakultät
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Hüfferstraße 27
48149 Münster
Andrea Qualbrink
Tel.: 0251/83-30047,
mail: andrea.qualbrink@uni-muenster.de,
Anne Herwartz
Tel.: 0251/83-30047,
mail: symposium.gender@uni-muenster.de

Comenius-Institut,
Evangelische Arbeitsstelle für Erziehungswissenschaft e.V.
Dr. Annette Pithan,
Tel.: 0251/98101-24,
mail: pithan@comenius.de

23EP 14.-16. Mai 2009
für einen PEKTIVEN
genderbewussten
Religionsunterricht

Interdisziplinäres Symposium
an der WWU Münster

Donnerstag, 14.05.09

20.00-22.00

Auftakt



Begrüßung

- Prof. Dr. Marie-Theres Wacker,
Leiterin der Arbeitsstelle Feministische Theologie und
Genderforschung, Münster
- Volker Eisenbast,
Direktor des Comenius-Instituts, Münster

Öffentlicher Vortrag

- Wer gewinnt und wer verliert?**
lungen und Mädchen im Bildungswesen –
Wider simple Antworten auf komplexe Fragen
- Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum, Wuppertal

Freitag, 15.05.09

9.30-10.45

Eröffnung



Grußworte

- Prof. Dr. Ursula Nelles,
Rektorin der WWU Münster
- Prof. Dr. Dr. Alfons Fürst,
Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät
der WWU Münster
- OSD i. K. Dieter Miedza
Leiter der Abteilung Religionspädagogik und des
Referats Berufskollegs des Bistums Münster
- Rainer Timmer,
Leiter des Evangelischen Schulreferats
des Kirchenkreises Münster

Dialogvortrag

- Diversity statt Gender?**
Von der Bedeutung des Geschlechts im
erziehungswissenschaftlichen Vielfaltsdiskurs
- Prof. Dr. Uwe Sielert, Kiel
- Dr. Elisabeth Tüden, Bielefeld

11.15-12.45

Workshops I



Gender: Sensibilisierung und Vertiefung

- Tierisch menschliche Geschlechter
(Prof. Dr. Kirsten Snilla Ebeling, Oldenburg)
- Gendertaining – Übungen (Dr. Stefanie Rieger-
Goertz, Mainz/Dr. Arnd Bünker, Münster)
- Förderung von Mädchen und Jungen in der
Grundschule (Lisa Glasgow-Schicht, Duisburg)

- Gender in der Sekundarstufe I (Franziska Birke-
Bugiel, Georgsmarienhütte)
- Genderfragen in der Oberstufe (Dr. Karin Späte,
Münster)
- Hat Gewalt ein Geschlecht? Gewalt an der Schule
unter der Genderperspektive (Dr. Guido Hunzel/
Dipl. Theol. Andrea Qualbrink, Münster)

12.45-14.00

Gemeinsamer Mittagsimbiss

14.00-15.30

Vortrag

- Wo steht die geschlechterbewusste**
Religionspädagogik?
- Dr. Annette Prihan, Münster

16.00-17.00

„Worldcafé“



Praxisorientierter Erfahrungsaustausch

18.30-20.00

Öffentlicher Vortrag

- Mediale Bilder von Jugendlichen im Web 2.0.**
Gendersensitive Betrachtungen
- Prof. Dr. Birgit Richard, Frankfurt a.M.
- Mag. Nina Metz, Frankfurt a.M.

Samstag, 16.05.09

9.30-10.30

Podium

- Von Gott reden im RU –**
Welchen Mehrwert bietet die Genderperspektive?
- Prof. Dr. Ulrich Regel, Praktische Theologie und
Religionspädagogik, Siegen
- Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Exegese des
Alten Testaments und Theologische Frauen- und
Geschlechterforschung, Münster
- Prof. Dr. Anna-Katharina Szagun,
Religionspädagogik, Rostock
- Ass. Prof. Dr. Silvia Arzt, Religionspädagogik,
Salzburg

11.00-12.30

Workshops II

- Praxismodelle für den Unterricht**
- Gendersensible Bildendidaktik – Theoretische
Grundlegung und praktische Beispiele für den RU
in der Sek I (Mariele Wischer, Münster)

- Die Perspektive der Jungen im Religionsunterricht
(Prof. Dr. Thorsten Knauth, Essen)
- Gott – wie der Frühling, ein Fitness-Studio
oder eine Bombe? Kindliche Gottesbilder aus
konfessionslosem Kontext als Impulse, gemeinsam
Szagun, Rostock
- Ethische Bildung im Religionsunterricht – ein
Fall für Gender? (Prof. Dr. Elisabeth Naurath,
Osnabrück)
- Homosexualität als Thema des RU
(Markus Koepke, Münster)
- „Männer sind primitiv, aber glücklich.“ (Mario
Barth)? Reflexionen im RU der Sek II über
Männlichkeit und Mann-Sein (Dipl. Theol. Helke
Harbecke, Münster)
- Mädchen im Religionsunterricht (Dr. Manuela
Wiedmaier, Würzburg)

12.30-14.00

Gemeinsamer Mittagsimbiss

14.00-15.00

Vortrag

- Perspektiven und Leitlinien für einen**
genderbewussten Religionsunterricht
- Ass. Prof. Dr. Andrea Lehner-Hartmann, Wien

15.00-15.30

Pause

15.30-16.30

Podium

- Genderbewusst Religion lehren –**
Konsequenzen für die LehrerInnenbildung
- Focus universitäre Ausbildung:
Dipl. Theol. Andrea Qualbrink, Münster
- Focus Aus- und Fortbildung:
Mariele Wischer, Münster
- Focus Schulentwicklung:
Dr. Sybille Becker, Mainz

16.30-17.00

Bündelung und Reflexion der Tagung

Aktualisierungen des Programms finden Sie unter:
<http://gpa.uni-muenster.de/hb2/fff/>
und <http://ci-muenster.de/themen/frauenforschung/frau8.php>

**„Geschlechter bilden. Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht“
Symposium an der WWU Münster vom 14. bis 16. Mai 2009**

Das Symposium „Geschlechter bilden“ greift Fragen aus der aktuellen Bildungsdebatte auf und führt sie mit Blick auf ein bestimmtes Unterrichtsfach weiter: Wie unterrichtet man das Fach Religion geschlechtergerecht? Welche Anforderungen stellen Mädchen und Jungen? Welche Aufgaben haben Lehrerinnen und Lehrer? Worin kann der besondere Beitrag des Religionsunterrichts für eine geschlechtergerechte Bildung liegen? Es geht um die Bedeutung aktueller Geschlechterdebatten für den Religionsunterricht und für kirchliche Bildung und um Wege für eine zukunfts- und pluralitätsfähige Religionspädagogik innerhalb eines geschlechtergerechten Schulsystems.

Erstmals diskutieren in dieser, die Fächer überschreitenden Form ForscherInnen aus Theologie, Pädagogik und Sozialwissenschaften mit Lehrerinnen, Lehrern und Studierenden in Vorträgen und Workshops über „Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht“. Es referieren u.a. der Kieler Pädagogik-Professor Dr. Uwe Sielert, die Professorin für Religionspädagogik Dr. Anna-Katharina Szagun (Rostock) und die Wiener Assistenz-Professorin für Religionspädagogik Dr. Andrea Lehner-Hartmann.

Aus gutem Grund hat dieses Symposium seinen Ort in Münster gefunden: Feministische Theologie und Genderforschung gehört zu den Forschungsfeldern der Katholisch-Theologischen Fakultät, die im deutschsprachigen Raum sonst nicht mehr oder kaum noch durch universitäre Forschung abgedeckt sind. Überdies gehört Frauen- und Geschlechterforschung zu den Arbeitsbereichen des Comenius-Instituts.

Zudem prägen die Lehramtsstudierenden das Bild der WWU: Ca. 9000 Studierende verfolgen derzeit dieses Studienziel, an der Katholisch- wie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät studieren mehr als die Hälfte aller Studierenden mit dem Ziel des Lehramts.

Die Interdisziplinarität, die ökumenische Anlage und der Austausch zwischen Theorie und Praxis zeichnen dieses Symposium insbesondere aus. Bereichernd ist überdies der Austausch über Landesgrenzen hinweg mit Wissenschaftlerinnen aus Österreich.

Zwei öffentliche Vorträge impliziert das Symposium:

- Donnerstag, 14.05.2009, 20.00 Uhr, Katholisch-Theologische Fakultät (Raum KThSI)
Prof. Dr. Maria Anna Kreienbaum (Wuppertal): Wer gewinnt und wer verliert? Jungen und Mädchen im Bildungswesen - Wider simple Antworten auf komplexe Fragen
- Freitag, 15.05.2009, 18.30 Uhr, Katholisch-Theologische Fakultät (Raum KThSI)
Prof. Dr. Birgit Richard & Mag. Nina Metz (Frankfurt a.M.): Mediale Bilder von Jugendlichen im Web 2.0. Gendersensitive Betrachtungen

Das Symposium wird ausgerichtet von der Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung in Kooperation mit dem Comenius-Institut Münster. Ein siebenköpfiges Team (Dr. Annebelle Pithan (Comenius-Institut), Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Dipl. Theol. Andrea Qualbrink und Anne Herwartz (Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung), Franziska Birke-Bugiel, Dr. Stefanie Rieger-Goertz und Mariele Wischer) ist seit mehr als einem Jahr mit den Vorbereitungen befasst.

Weitere Partner sind die Hauptabteilung Schule und Erziehung des Bistums sowie das evangelische Schulreferat des Kirchenkreises Münster. Sie ermöglichen, dass das Symposium für Religionslehrerinnen und -lehrer als Fortbildung angerechnet wird.

Finanziell ermöglicht wird das Symposium aus den Mitteln des Frauenförderpreises der WWU Münster, den Andrea Qualbrink (wissenschaftliche Mitarbeiterin der Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung) für ihren Beitrag zur Frage nach Gender-Aspekten bei der Einführung und Akkreditierung gestufter Studiengänge im Jahr 2006 erhalten hat.

Kontakt:

Dipl. Theol. Andrea Qualbrink, Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung
(andrea.qualbrink@uni-muenster.de)

Dr. Annebelle Pithan, Comenius-Institut, Münster (pithan@comenius.de)

Anlage 1b: Pressebericht:

„Geschlechtergerechtigkeit“ ist einer der viel gesetzten Begriffe in der gegenwärtigen Bildungsdebatte. Es gibt kaum ein Podium, kaum eine politische Diskussion, in denen dieser Begriff nicht platziert wird. Die Frage nach der praktischen Umsetzung im Rahmen der Bildungsarbeit bleibt jedoch meist außen vor.

Dieser Frage stellten sich auf Einladung der Arbeitsstelle „Feministische Theologie und Genderforschung“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät der WWU Münster sowie des Comenius-Instituts Münster rund 120 ForscherInnen aus Theologie, Pädagogik und Sozialwissenschaft sowie LehrerInnen und Studierende vom 14. bis 16.05.2009 unter dem Titel „Geschlechter bilden“. Konkretisiert wurde die Frage an den Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht. Vorträge aus unterschiedlichen Disziplinen, so zum Beispiel aus der Erziehungs- und Sozialwissenschaft zur Frage von „Diversity statt Gender?“ (Uwe Siebert, Kiel/ Elisabeth Tuidor, Hildesheim) und zum Stand der geschlechterbewussten Religionspädagogik (Annebelle Pithan, Münster) bereiteten das Feld für die praktische gemeinsame Arbeit in Workshops und die Diskussion auf mehreren Podien. Immer wieder wurde dabei auf die Frage fokussiert, wie Leitlinien für einen genderbewussten Religionsunterricht aussehen und strukturell verankert werden können. Das Plädoyer der Organisatorinnen sowie der TeilnehmerInnen am Ende stand deutlich fest: Es bedarf der Sensibilisierung für die Genderthematik auf allen Ebenen der LehrerInnen-Ausbildung sowie der Implementierung von Elementen des geschlechtergerechten Religionsunterrichts im Curriculum des Faches.

Anlage 2: Flyer des Studiennachmittages mit Hamideh Mohagheghi

<p>Tagungsnummer: 419 FaF</p> <p>Tagungsbeitrag: 17,- € / erm. 12,- €</p> <p>Ermäßigung: Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).</p> <p>Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.</p> <p>Bildnachweis: Darstellung des 17. Jahrhunderts aus dem Topkapı-Serail-Museum in Istanbul</p>	<p>Dialog der Religionen</p>  <p>„Wir erschufen Euch von einem Mann und einem Weib“ (Sur 49,13)</p> <p>Schöpfungserzählungen in Bibel und Koran</p> <p>Freitag, 26. Juni 2009 16 – 21 Uhr</p>
<p> AKADEMIE FRANZ HITZE HAUS KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE Kardinal-von-Galen-Ring 50 D-48149 Münster Telefon: +49(0)251-9818-444 Marie-Luise Niederschmid Telefax: +49(0)251-9818-480 E-Mail: niederschmid@franz-hitze-haus.de Online: www.franz-hitze-haus.de/info/09-419</p>	<p> AKADEMIE FRANZ HITZE HAUS</p>



Einladung

Die Erzählungen von der Schöpfung der Welt und des Menschen bieten vielfältige Möglichkeiten für einen Dialog zwischen Christentum und Islam.

Als Mann und Frau geschaffen wird dem Menschen in Bibel und Koran die Verantwortung für den Erhalt der Welt und für sich selbst übertragen. Zugleich eröffnen die Erzählungen vielfältige Anknüpfungspunkte zum Verhältnis von Mann und Frau. Dieses hat sowohl in der Tradition des Christentums und auch im Islam eine umfangreiche Diskussion und Interpretation erfahren.

Nicht zuletzt begründet im Zusammenleben von muslimischen und nichtmuslimischen Menschen in Deutschland bleiben Fragen nach Tradition, Innovation und Auseinandersetzung mit der Moderne aktuell.

Hamideh Mohagheghi und Prof. Dr. Marie Theres Wacker werden anhand biblischer und koranischer Schöpfungserzählungen einen Dialog beider Religionen eröffnen. Anhand von Texten werden Fragen des Umgangs mit heiligen Schriften, patriarchalen Traditionen und der Gleichberechtigung von Mann und Frau diskutiert. Der unmittelbare Vergleich zeigt Parallelen und auch Unterschiede muslimischer und christlicher Sichtweisen auf.

Das Freitagstforum richtet sich an Interessierte, die sich mit dem Verhältnis von Islam und Christentum und mit islamischer Theologie beschäftigen möchten.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Maria Kröger, Akademiedozentin



Freitag, 26. Juni 2009

15.45 Uhr Kaffee, Tee

16.00 Uhr **„...nach dem Bilde Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.“**

Zum Verhältnis der Geschlechter aus biblisch-christlicher Sicht

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Münster

„Wir erschufen Euch von einem Mann und einem Weib“

Zum Verhältnis der Geschlechter aus Sicht des Koran

Hamideh Mohagheghi, Hannover

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Zwischen Tradition und Innovation**

Ein interreligiöser Dialog

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Referentinnen:

Hamideh Mohagheghi, Hannover, Islamische Theologin, seit 1996 freiberufliche Referentin im interreligiösen Dialog, seit 2007 Lehrbeauftragte für die Religion des Islam an der Universität Paderborn

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Münster, Leiterin des Seminars für Exegese des Alten Testaments und der Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster





„Das ist meine Küche ...“

Forschungsreise in einen Raum

Sechs Frauen beschreiben vor der Kamera ihre Küche. Ein alltäglicher Lebens- und Arbeitsraum wird durch eine Befragung zum Ort des Erforschens und Unbekannten. Wie benennen sie seine funktionalen, sozialen, kulturellen und ästhetischen Dimensionen?

Der Film unternimmt eine Forschungsreise in einen mal banal, mal intim, häufig widersprüchlich wahrgenommenen Raum, der zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen weiblichen Lebenskonzepten und der eigenen Identität anregt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit der Regisseurin.

**02.07.2009
18:00 Uhr**

**Katholisch-Theologische
Fakultät
Johannisstraße 8-10
KTHS I**

**Filmabend
mit Regisseurin
Susan Chales de Beaulieu**



Die Universität Münster in
Verbindung mit der Arbeitsstelle
Feministische Theologie und
Genderforschung lädt ein
zur Verleihung des

Maria-Kassel-Preises

für
Nachwuchswissenschaftlerinnen
und -wissenschaftler
im Bereich tiefenpsychologischer
Theologie

Verleihung am
Freitag, dem 26.6.2009, 11h c.t.

an

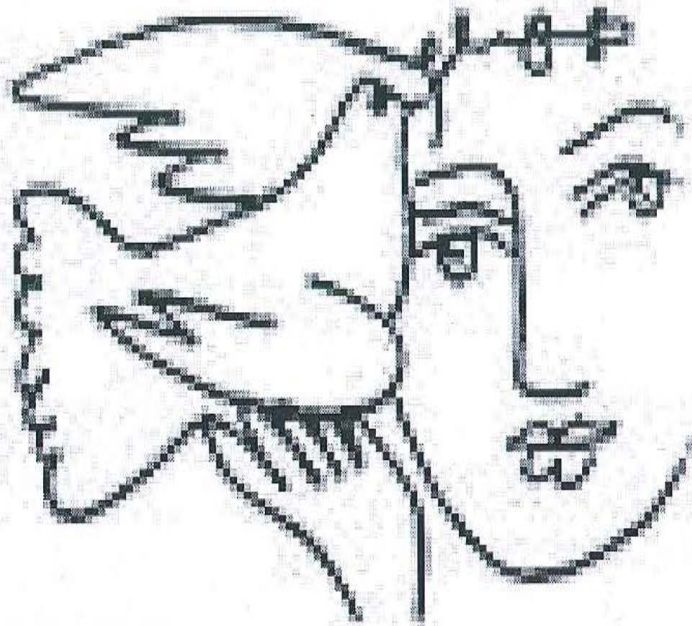
**Frau Anne Kathrin Maria Kruse,
Kamenz**

für ihre Arbeit

**„Rabe und Taube als
InitiatorInnen einer
tiefenpsychologischen
Auslegung der Sintfluterzählung
in Genesis 6,5-9,20“**

anschl. Empfang
Ort: Johannisstr. 8-10 / KThS I

Anlage 4b: **Programm zur Verleihung des Maria-Kassel-Preises**



Verleihung des Maria-Kassel-Preises
am 26. Juni 2009
an Anne Kathrin Maria Kruse
für ihre Arbeit
„Rabe und Taube als InitiatorInnen
einer tiefenpsychologischen Auslegung der Sintfluterzählung
in Genesis 6,5 – 9,20“

Verleihung des Maria-Kassel-Preises an
Anne Kathrin Maria Kruse
am 26. Juni 2009, 11.00 Uhr, c.t.

❧ Programm ❧

Georg Friedrich Händel
Violinsonate Nr. 12 in F-Dur, Op. 1
Adagio, Allegro

Felix Wagner
Henriette Gross

Begrüßung

Prof.'in Dr. Marie-Theres Wacker

Grußwort des Kanzlers der WWU

Dr. Stefan Schwartz

Grußwort des Dekans der Katholisch-
Theologischen Fakultät

Prof. Dr. Dr. Alfons Fürst

Laudatio

Prof. Dr. Udo Schmälzle

Antonio Vivaldi
Sonate für Violine und Basso Continuo
in Es-Dur *Preludio-Largo, Allemanda-Allegro*

Felix Wagner
Henriette Gross

Preisverleihung an
Frau Anne Kathrin Maria Kruse

Ansprache der Preisträgerin

Anne Kathrin Maria Kruse

Ansprache der Preisstifterin

Prof.'in Maria Kassel

Ángel Villoldo
Tango "El Choclo"

Felix Wagner
Henriette Gross

Herzliche Einladung zum Empfang!